

Mit Erfahrung aus Böhmen

Regionalliga-Debütant
Holger Halwaß will neuen
HC Sachsen aufbauen.

Von Berthold Neumann

NEUMANN.BERTHOLD@DD-V.DE

Dass die Regionalliga der Handballerinnen 2008/09 ausgerechnet mit dem Derby zwischen dem HC Neustadt-Sebnitz (HCS) und den Elbehexen aus Riesa/Meißen beginnt, freut Holger Halwaß. „Das gibt sicher ein volles Haus und ist durch den besonderen Charakter ein Auftakt nach Maß“, sagte der neue Trainer des HCS.

Mit seiner Verpflichtung überraschte der Ex-Zweitligist vom Tor zur Sächsischen Schweiz die Handball-Szene. Der 45-Jährige betreute noch keine höherklassig spielende Mannschaft. Halwaß, mit Traktor Lommatzsch letzter Handball-Meister des früheren Bezirks Dresden, trainierte bisher den Verbandsligisten SSV Lommatzsch. „Ich fühle mich weder als Notnagel noch auf einem Schleudersitz“, sagte Hal-



Holger Halwaß

Foto: Dirk Zschiedrich

waß in Anspielung auf die Trainer-Wechsel nach der Ära von Jörg Adam beim HCS. „Das Konzept ist auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt. Wir wollen die Mannschaft neu aufbauen,

um in der nächsten Saison um den Aufstieg mitspielen zu können“ erklärte Halwaß. Der Kfz-Mechaniker unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag. Dass die Aufgabe angesichts eines der geringsten Etats aller Frauen-Regionalligisten nicht einfach wird, ist ihm bewusst. „Deutsche Top-Spielerinnen machen aus finanziellen Gründen einen großen Bogen um unsere Region“, sagte der Trainer. So werden die tschechischen Spielerinnen Marta Adamkova, Linda Kosatkova und Helena Binova sowie die Slowakin Alexandra Urbanova wieder zu den Leistungsträgern des HCS gehören. „Aber auch unsere jungen deutschen Talente wie Jenny Kolewa, die vom USV TU Dresden kam, und Anke Bach vom SC DHfK Leipzig spielen eine große Rolle im Entwicklungskonzept“, sagte Halwaß.

Regionale Brisanz fasziniert

Das Derby am Sonntag bietet auch ein interessantes Duell zweier Handball-Generationen: Von der Gäste-Bank wird der erfahrene Lothar Doering dirigieren, beim HCS hofft mit Halwaß ein Regionalliga-Debütant auf einen erfolgreichen Einstand. „Dem Treffen mit Doering sehe ich gelassen entgegen“, widerspricht Halwaß. „Ich sehe eher die regionale Brisanz. Als Lommatzscher freuten wir uns schon früher diebisch über jeden Erfolg gegen die höherklassigen Riesaer.“ Und das will Halwaß mit seiner neuen Mannschaft am Sonntag, 16 Uhr, im Sportforum Neustadt am liebsten gleich fortsetzen.
